DIE VERSCHMELZUNG VON ENGEL UND KIND

Jeshua, gechannelt durch Pamela Kribbe

Liebe Menschen, seid hier und heute sehr herzlich willkommen.

Ich bin hier umgeben von Lehrern. Ihr seht euch oft als verirrte Kinder, die auf der Suche sind, nach der Wahrheit, dem Einen, dem Göttlichen in sich selbst, und das ist bis zu einem gewissen Grad wahr. Aber ihr seid auch zu Lehrern geworden, ihr seid diejenigen, die Andere in ihrer Suche nach ihrem eigensten Selbst, ihrer tiefsten Quelle führen. Ihr alle arbeitet daran, auf diesem Weg nun die schwersten Abschnitte zu vollenden, eine Ganzheit in euch selbst zu finden, die auf Andere ausstrahlen wird und die Andere in ihren Herzen berühren wird. Ihr seid die Lehrer der Neuen Zeit.

Wenn ich zu euch spreche und euch von dem emotionalen Schmerz in euch selbst erzähle, geschieht dies nicht nur unter dem Gesichtspunkt einer Ausbildung, sondern auch, weil ich euch als Lehrern etwas geben will und euch Vertrauen und Mut zusprechen möchte, dass ihr bereit für diese Aufgabe seid und dass es auf eurem Weg liegt, Andere mit eurem inneren Wissen, eurer Erfahrung, dem inneren Weg, den ihr selbst auf dieser Erde gegangen seid, zu berühren.

Ihr seid alte Seelen, ihr kommt von weit her. Die Zeit, von der bereits gesprochen wurde, die Urgeschichte, in der ihr die Einheit erlebtet, in der es noch kein Allein-sein und keine Trennung gab, liegt Millionen und Millionen von Jahren zurück. Es ist dennoch wichtig, über sie zu sprechen, weil ihr jetzt an einen Endpunkt, in die Vollendung eines bestimmten Erfahrungs-Zyklus oder -Kreises kommt.

Ich möchte darüber nun etwas mehr sagen. Als ihr euch aus dem Urmeer der Verbindung, dieser Urquelle von Licht und Liebe, verabschiedet habt, nahmt ihr die Gestalt von Engeln an. Dies ist die natürliche Gestalt; wenn ihr euch löst, wenn ihr euren ersten Schritt heraus aus Vater-Mutter-Gott tut, dann seid ihr Engel der höchsten Ordnung. Ihr seid voll von weißem Licht. Es ist etwas Pures und Reines in eurem Sein und zugleich auch eine Unerfahrenheit. Man könnte sogar sagen: eine gewisse Naivität. Es ist wie ein reiner Kristall, der noch kein farbiges Licht aufgefangen hat, der rein in seinem weißen Licht steht. Doch die Intention war, dass ihr eure Reise fortsetzt, dass ihr diese Farben auffangt und erlebt. Dass ihr den Schritt in die Welt der Erfahrung macht.

Um erfahren zu können, müsst ihr eine Form besitzen, müsst ihr einen Körper haben, etwas, in dem ihr euch manifestiert, durch das ihr die Welt als etwas wahrnehmt, das außerhalb von euch steht. Zu einem gewissen Grad tut ihr das bereits als Engel. Ihr könnt den Anderen als einen Anderen erfahren. Es besteht noch immer ein tiefes Band der Einheit, die ihr mit euren Gefährten fühlt, mit denen ihr gleichzeitig auf Reisen gegangen seid, aber es gibt bereits eine Trennung.
Dennoch war das Leben als Engel voller Freude. Ihr befasstet euch mit dem Hüten und Pflanzen von Leben. Dies ist schwer in Worten auszudrücken. Ihr wart Lebens-Spender. Wo immer das Leben sich in neuen Formen, in inkarnierten materiellen Formen entfaltete, wart ihr dabei, um es mit energetischer Nahrung zu versorgen.
In der Literatur, in eurer esoterischen Literatur, wird von Lemuria gesprochen, einem Zeitalter oder einer Kultur, die in der Zeit sehr weit zurückliegt, und das ist tatsächlich der richtige Name für diese Phase eurer Entwicklung, des Engel-Seins. Es ist euer lemurisches Selbst, das Engel-Selbst, das hütend, beschützend und liebevoll bei dem sich entfaltenden Leben zugegen war. Nicht nur auf der Erde, aber auch auf der Erde. Ihr wart in der Gestalt von Engeln an verschiedenen Orten im Universum präsent.

Und das Geben, die Fürsorge, das Hüten des Lebens durchstrahlte euch mit Freude. Doch entstand in euch nach einer gewissen Zeit der Wunsch, dieses Leben selbst zu erfahren, von innen heraus. Das Leben also, das noch einen Schritt weiter von der Quelle entfernt war, das Leben in einem dichten festen Körper. Der Engelskörper ist in seiner Natur sehr ätherisch, und er ist überdies androgyn, er ist weder männlich noch weiblich, er ist beides. Der Engel ist der ursprünglichen Quelle, eurem Gott-Selbst sehr nah. Und doch ging aus dieser Quelle eine Sehnsucht hervor, noch tiefer zu suchen, euch noch mehr zu manifestieren, um das Leben aus ganz verschiedenen Perspektiven zu erleben. Und aus diesem Verlangen entstand der Drang zur Inkarnation: in den Tanz mit der Materie einzutreten. Euer Bewusstsein wahrhaftig in ein Stück Materie, in eine Form, in einen Körper fließen zu lassen, um das Leben aus dieser Perspektive heraus zu erfahren.
Betrachtet es einmal von dem Engel aus, ein neugieriger Anteil im Engel will dies erfahren, will es wissen, will alles aus der Schöpfung aus neuen Blickwinkeln entdecken. Er kennt noch nicht den Schmerz der Trennung. Dann tritt der Engel seine Reise erst wirklich an. Dann inkarniert ihr in materiellen Formen. Und ihr geht es behutsam an, ihr probiert zunächst, wie es ist, euren Geist in einen Baum, in einen Stein, in einen Fluss zu senken und von innen heraus zu fühlen, wie das ist: Wie fühlt es sich an, Wasser zu sein, das über Steine gleitet, eine Wolke am Himmel zu sein, ein Marienkäfer in der Sonne zu sein? All diese Erfahrungen haben euch gelockt und luden euch ein, das Leben von innen zu erfahren.

Jetzt war alles neu. Es gab keine Gesetze, es gab keine Vorschriften, alles war ein Tanz der Erfahrung. Und dort kommt dann ein Moment, in dem die Getrenntheit immer deutlicher fühlbar wird. Dies habt ihr als etwas Bedrohliches und Unverständliches erlebt, etwas das euch widerfuhr. Das Untrauma, das kosmische Geburtstrauma, ist eine Erfahrung, die sich eurer nach und nach ermächtigt hat. Irgendwann erfolgte die Entscheidung, eure Seelenenergie für eine Zeit lang unwiderruflich in einem Körper sein zu lassen, von der Geburt bis zum Tod. Das war ein Bruch mit der Vergangenheit. Zuvor konntet ihr frei in die Formen hinein reisen und wieder hinaus. Dies ist das Wesen des lemurischen Selbst: dass die Engel-Gestalt, die Engel-Realität vorherrscht. Dass er frei ist und sich frei durch die Dimensionen bewegt. Dies alles kennt ihr und ist euch vertraut, doch dann kommt ein Moment, in dem ihr den Schritt wagt, in dem ihr innerlich fühlt: Das ist wie ein innerer Andrang, ich will tiefer, ich will weiter suchen, ich will alles erfahren.
Und dann geht ihr in die Materie. Ihr sinkt immer tiefer und tiefer in die Materie hinein und beginnt, das Leben aus einem anderen Blickwinkel zu erfahren. Ihr erlebt zum ersten Mal Emotionen. Und diese Emotionen werden allgegenwärtig; weil ihr nicht mehr einfach hinaus könnt, weil ihr nicht mehr nach Belieben aus der Form herausgehen und kommen und gehen könnt, wohin ihr wollt, verliert ihr die Freiheit des Engels-Selbst.

Das alles war eine bewusste Entscheidung, aber sie tat sehr wohl weh. Es war ein Vertrieben-Sein. Da waren Erstaunen, Verwirrung und Verzweiflung, auch in diesem Körper aus Materie zu befinden und nicht aus ihm heraus zu können. Die Erfahrung eines Gefängnisses: Angst, Wut, Verlassenheit, Verzagen waren Energien, die zum ersten Mal zu euch kamen, und dies ist die Geburt des Kindes. Hinter und in dem Kind in euch selbst steckt der Drang, zu erfahren, zu wissen. Es steckt eine enorm kreative Kraft in dem Kind in euch. Es ist eine herrliche Energie, es ist eine pure Energie des Erforschens und der Schöpfung. Ihr könnt nur etwas Neues erschaffen, indem ihr es auch vollständig erfahrt. Im Erfahren, Erleben all dieser Emotionen ist tatsächlich das Gefühlsleben entstanden, wurdet ihr wirklich zu fühlenden Wesen. Dies ist nur möglich durch die Kombination von Engel und Kind, ihr wurdet zu inkarnierten Engeln.

Aber bevor ihr wirklich inkarnierte Engel in der wahren Bedeutung des Wortes sein könnt, geht ihr zuerst durch viel Dunkelheit hindurch. Ihr *fallt*. Dies ist der Fall in die Dunkelheit: dass ihr völlig in dem Kind gefangen seid, das sich nicht auskennt, das alles als neu erlebt und zum ersten Mal steuerlos ist und all diesen heftigen Emotionen einen Platz geben muss. Und das kann es nicht, das Kind *ist* die Emotionen, das Kind steht für den emotionalen Teil in euch selbst.
Viele Leben lang habt ihr nur dieses Kind in euch selbst gelebt, habt einfach nur die Emotionen kennengelernt, die das Leben in einer festen Form in euch hervorruft - auf der Erde, aber auch in vielen Leben davor auf ganz anderen Planeten, an anderen Orten im Universum.
Es war eine Suche, es war eine Irrfahrt und ein Streifzug und es ist schwer für euch zu verstehen, warum die tiefe Einsamkeit da war, die ihr durchgemacht habt, worin ihr Sinn, ihre Bedeutung lag.
Ihr wolltet erforschen, ihr wolltet erleben, ihr wart der furchtloseste Teil Gottes, ein revolutionärer Teil, ein Teil, der dachte: Da ist mehr, da ist eine Fülle in dieser Erfahrung, die wir noch nicht erlebt, durchfühlt haben. Und das ist wahr, ihr seid mutig, ihr seid Krieger und ihr werdet den emotionalen, schmerzhaften Teil in euch meistern.

Und darüber möchte ich jetzt sprechen: Wie macht ihr das? Wie erreicht ihr dieses Kind in euch selbst? Ihr alle seid euch gleichfalls des Engels-Anteils bewusst. Dies ist eine Erinnerung an früher. Es ist ein wissender Anteil, ein höheres Wissen, aber es scheint, als ob das Kind ein eigenes Leben führt. Als ob bestimmte tiefe Gefühle in dem Kind für euch als Engel nicht zugänglich sind.

Seht dieses Bild einmal vor euch: Ein herrlicher Engel, reines Licht, so wie es zu Beginn der Reise war. Und das zusammengekauerte Kind, das sich keinen Rat weiß mit all den Erfahrungen, die über es ausgeschüttet werden. Wie erreichen sie einander? Wie werden sie zu einer Einheit?

Eines der Dinge, die ihr verstehen müsst, ist, dass der Engel in euch nicht vollkommen ist. Auch der Engel ist auf dem Weg hin zu Erfahrungen. Der Engel beteiligt sich an diesem ganzen Prozess, der Engel bleibt nicht vom Ausgangspunkt bis zum Endpunkt derselbe. Sie nimmt an der Reise teil und kann auch von dem Kind lernen.
Die Verschmelzung von Engel und Kind kann sich in euch nur dann vollständig vollziehen, wenn ihr fühlt, dass ihr mehr seid als beide. Ihr sprecht oft über das Höhere Selbst und das Niedere Selbst, aber es gibt etwas, das beides *umfasst*. Das ist nicht beschreiblich, das seid ihr, das ist euer göttliches Bewusstsein, das ist dasjenige, das diese Reise eingegangen ist. Das Verschmelzen des Engels und des Kindes in euch führt zum Christusbewusstsein, es ist ein erlebtes, durchfühltes Bewusstsein. Ein Bewusstsein, das alle Erfahrungen in der Materie gesehen und gefühlt hat und das sie umarmt, das "Ja" zu ihnen sagt.

Ihr müsst dem Engel in euch eure Zustimmung geben, das Kind zu umarmen, ihr müsst dem Engel in euch selbst erläutern, dass die Wärme und die Liebe, die er in sich trägt, willkommen sind. Ihr müsst den Engel in euch selbst bestärken. Es ist der Engel in euch, der auf dieser Reise, auf dieser langen Reise zu Bewusstsein kommt. Geht noch einmal zurück zum Anfang, fühlt, wie euer Engel-Bewusstsein einst war: Es war rein, es war pur, es war unendliche Liebe, aber da war auch Naivität. Der Engel hatte noch nichts erfahren. Durch das Kind lernt auch der Engel, er lernt alles zu begreifen, alleriei Aspekte von Hell und Dunkel, Gut und Böse, Angst und Liebe, Unwissenheit und Bewusstsein. Es ist ein Zusammenspiel zwischen Kind und Engel.
Das Kind kann euch, dem Engel in euch, sagen, was es braucht. Das Kind kennt das Leben, die Emotionen von innen heraus. Wenn ihr versucht, euer Leben nur von eurem Höheren Wissen aus, von dem Engel-Selbst aus einzurichten und zu organisieren, kann es sein, dass ihr die Wirklichkeit nicht in den Griff bekommt, dass ihr den Weg verfehlt. Hört auf das Kind in euch, es weiß sehr gut, was ihr braucht, darin ist das Kind euer Lehrer. Der Engel wird da gebraucht, wo das Kind Liebe und Mitgefühl entbehrt. Das Kind weiß, was es braucht, und kann dies deutlich mitteilen, aber es braucht den Engel, um von der Energie von Zuhause umgeben zu werden, von der Mutter-Vater-Energie, der Geborgenheit: "Ich bin bei dir, ich liebe dich". Der Engel liebt bedingungslos, braucht aber die Information des Kindes in euch.

Wie kann dieses Zusammenspiel stattfinden? Wie könnt ihr diesem Zusammenspiel in euch selbst Gestalt geben? Indem ihr euch bewusst werdet, dass ihr das Bewusstsein seid, das beide umgibt, das beide durchzieht. Ihr seid euer Höheres und euer Niederes Selbst und ihr seid das, was sie beinhaltet.
Schaut euch einmal an, was in der Übung geschieht, die wir vorhin gemacht haben: Ihr stellt Kontakt mit dem Engel in euch selbst her, ihr nehmt das Kind in euch selbst wahr. Seht, dass es ein Bewusstsein gibt, das all das umfasst, das beide Gestalten beinhaltet. Das seid ihr. Das ist eure Seele, das ist euer Wesen und es ist in der Entwicklung. Es entwickelt sich hin zu einem Zeitpunkt, an dem ihr beide Gestalten, den Engel und das Kind, in euch aufnehmen und zusammenspielen lassen könnt. Der Engel, der mit dem Kind verschmilzt, wird zu dem inkarnierten Engel, dem Engel aus Fleisch und Blut, dem menschlichen Engel, dem Menschen. Das ist das Endziel eurer Bestimmung: die Energie der Liebe in der Materie zu erwecken. Das ist das Christusbewusstsein.

Ich möchte dazu noch ein paar ganz konkrete Anleitungen geben. Es ist wichtig zu erkennen, dass beide Gestalten in euch leben und dass keine von beiden eine ultimative Antwort hat. Es geht um das *Zusammenspiel* und ihr seid die Leiter darin, das Bewusstsein, das dies alles möglich macht.
In dem Moment, wo ihr mit Anderen in einer Beziehung steht, ist das Wichtigste das Bewusstsein, in dem ihr euch selbst betrachtet, in dem ihr fühlt, was mit dem Engel und dem Kind los ist, in dem ihr seht, was da geschieht: Sobald ihr mit jemand Anderem in einer Beziehung steht, berührt euch dieser Andere euch emotional. Das Kind in euch wird berührt und fühlt Schmerz oder Freude, Angst oder ein Verlangen nach Verbundenheit. Es geht darum, sehr sorgfältig zu sehen, wie das Kind in euch auf den Anderen reagiert. Vor allem, wenn es um intime Beziehungen geht, ist es sehr wichtig, die Verhaltensmuster zu untersuchen, die das Kind zeigen wird.
Da, wo das Kind dies allein schaffen muss, wo es nicht die schützende Wärme des Engels fühlt, wird es alle möglichen Überlebensmuster entwickeln. Es setzt seine Hoffnung in den Anderen. Es kann dann sein, dass es dem Anderen gefallen will, dass es dem Anderen Signale sendet wie "Finde mich lieb, finde mich nett, nimm mich auf". Das dass auch eine übertriebene Angst in dem Kind aufkommt: "Verlass mich nicht, lass mich nicht allein!". Das Kind macht sich abhängig von dem Anderen und der Engel steht im Abseits.
In einem solchen Moment können destruktive Beziehungen entstehen, immer da, wo das Kind alleine dasteht, wo es sich nicht von euch gesehen fühlt.
Das Wichtigste ist, dass ihr Euch dieser Prozesse in euch selbst bewusst seid, denn dann könnt ihr die Bremse ziehen, dann könnt ihr daran etwas verändern. Ihr könnt dann ein Verhaltensmuster durchbrechen und das Kind in euch selbst aufnehmen. Ihr könnt das Kind vollständig sehen und erleben und ich möchte euch dazu ein Instrument, eine Methode anbieten, mit der ihr dies üben könnt.

Stellt euch vor, dass ihr das Kind in euch in euer Herz aufnehmt, und spürt auch, dass der gesamte Bereich eures Herzens und eures Bauches ein Gefühlsbereich ist, in dem euer Körper sich sanfter, weicher und fließender anfühlt als in euren Gliedmaßen, euren Armen und euren Beinen. Fühlt, dass ihr das Kind in euch vollständig in euren Bauch und euer Herz aufnehmen könnt. Fühlt, wie das Kind in euch ihren oder seinen traurigen Kopf gegen eure Brust legt, dass es dort ausruhen möchte und kann. Fühlt die Sanftheit eurer Energie, die dort anwesend ist, dies ist der Engel in euch selbst.
Verlagert nun eure Aufmerksamkeit zu euren Armen und Beinen, während das Kind in eurem Herzen bleibt. Fühlt welch eine andere Energie in euren Armen und Beinen anwesend ist, die Energie eurer eigenen Kraft, eures Menschseins, die Fähigkeit, euch zu schützen, in der Welt zu stehen, euer Ego. Das ist eine gute Energie, sie darf da sein. Sie erschafft um den Bereich um euer Herz und das innere Kind in euch herum einen gewissen Schutz, eine Sicherheit. Fühlt diese Kraft einmal in euren Armen und Beinen, lasst die männliche Energie in euch dort strömen.
Der Engel in euch hat eine überwiegend weibliche Energie, dies ist die Energie von Zuhause. Der abenteuerliche, erkundende Anteil von euch ist die männliche Energie, die auszog, ausschwärmte, die erleben wollte, alle Ecken und Winkel des Universums kennenlernen und fühlen wollte. Diese Energie ist leichter in euren Armen und Beinen zu fühlen, da wo ihr euch manifestiert, wo eure Hände die Welt und eure Füße die Erde berühren. Fühlt, wie auch diese Energie euch zur Verfügung steht und helfen kann, das Kind in euch zu schützen und die Verantwortung für die Anteile in euch selbst zu übernehmen und diese nicht in einer Beziehung auszuspielen, denn das macht euch extrem verletzlich.
Jedes Mal, wenn ihr fühlt, dass das Kind in euch in einer Beziehung ein eigenes Leben führt, macht diese Übung, nehmt das Kind zurück in euer Herz, umgebt es dort mit der Engel-Liebe und fühlt zugleich die männliche Energie in euren Arm und Beinen, die ermöglicht, dieses Kind mit männlicher und weiblicher Liebe zu umhüllen, Vater-Mutter-Gott für euch selbst zu sein. Ihr habt diese Kraft in euch. Es ist eine heilende Kraft und eure Beziehungen werden dadurch eine ganz andere Form annehmen.

Die Beziehungen in eurem Leben sind dafür da, Freude und Erfüllung zu erfahren, aber da, wo ihr das Kind in euch selbst, das vernachlässigte, verlassene Kind, ein eigenes Leben in Beziehungen führen lasst, werdet ihr zum Sklaven des Kindes. Ihr hört dann auf das Kind als wäre es euer Meister, aber das es ist nicht. Es ist der erfahrende Teil von euch, aber ihr seid mehr als das. Ihr seid eine Dreieinigkeit von Gott, Engel und Kind. Ihr alle seid in einer Phase eures Wachstums und eurer Entwicklung, in der ein innerer Kreis vollendet, den Zyklus beenden werdet. Ihr seid davon nicht mehr so weit entfernt. Der tiefste Schmerz ist für euch greifbar geworden und das bedeutet, dass auch die Lösung nah ist. Wenn ihr euren tiefsten Schmerz bis zum Grund spüren könnt, ist die Lösung nahe. Denn euer Bewusstsein ist dann bereit, dies vollständig zu umarmen.
Euch etwas voll und ganz bewusst zu werden, bedeutet daher auch, es loszulassen und frei davon zu werden. Bewusstsein macht frei. Das ist das dritte Element, das ist es, was alles umgibt, das Christusbewusstsein in euch wird jetzt geboren und darin seid ihr auch die Vorläufer für Andere.

Ich möchte euch für eure Anwesenheit danken und euch bitten, zu fühlen, wie wir hier sind: als Gleichgestellte. Ich bin nicht euer Meister oder Lehrer, ich bin euer Ebenbild. Wir sind Alle zusammen hier auf der Erde, um ein Licht, ein Leuchtfeuer, einen Leuchtturm einzubringen, auf das oder den andere Seelen ihren Blick richten können. Ihr seid hier, um eure tiefsten Schmerzen zu heilen, aber ganz sicher seid ihr auch hier für Andere, um ihnen den Weg zu weisen. Ihr seid die Lehrer der Neuen Zeit.

Channeling: © Pamela Kribbe
Übersetzung: Yvonne Mohr, www.lichtderwelten.de
Deutscher Text: http://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/die-verschmelzung-von-engel-und-kind-jeshua